



22. Februar 2014

Sektion 4 – Argumentative Auseinandersetzungen und Streitthemen

Moderation: Florian Hartmann

09.00h

MATTHIAS BECHER (Bonn)
Gregor VII. und Heinrich IV. vor dem Streit. Missglückte Kommunikation oder Provokation?

09.45h

ANJA-LISA SCHROLL (Bonn)
“...magis volens vincere effuso mortalium sanguine, quam sanctorum canonum gloriosissimo certamine.” Das Cadalus-Schisma aus wibertinischer und gregorianischer Sicht

10.30h

Pause

11.00h

KLAUS HERBERS (Erlangen)
Briefsammlungen des 9. Jahrhunderts, Überlieferung und Gebrauch zur Zeit der papstgeschichtlichen Wende

11.45h

LOTTE KÉRY (Bonn)
Kanonistische Sammlungen des 11. Jahrhunderts und ihre “Adressaten”

12.30h

FLORIAN HARTMANN (Bonn)
Zusammenfassung

Im ausgehenden 11. und beginnenden 12. Jahrhundert war Europa einem tief greifenden geistigen und sozialen Wandel unterworfen. Zu den prägnantesten Symptomen dieses Wandels zählt die Auseinandersetzung zwischen König und Papst. Dieser Konflikt, der traditionell als Investiturstreit bezeichnet wird, bildete den Resonanzboden für die geistigen, reformreligiösen und politischen Streitfragen der Zeit. Zahlreiche Gelehrte wurden daher veranlasst, hierzu Briefe, Traktate oder historische Werke zu verfassen. Diese Texte, die in der Geschichtswissenschaft insgesamt als „Streitschriften“ bezeichnet werden, zielten auf je verschiedene Öffentlichkeiten, verfolgten je spezifische Ziele und argumentierten auf sehr unterschiedlichem Niveau. Weitreichende Folgen des intellektuellen Ringens waren neuartige kommunikative Kontexte und eine neue Bedeutung des geschriebenen Wortes, insbesondere des Briefes.

Auf der international besetzten Tagung werden rund 20 renommierte Historiker erstmals im Kollektiv die heterogene textuelle Produktion der „Streitschriften“ analysieren, um ihrer typologischen Vielfalt gerecht zu werden.

graphic design: takeowa@mac.com

Institut für Geschichtswissenschaft -
Abteilung für Mittelalterliche Geschichte
www.igw.uni-bonn.de
In Zusammenarbeit mit dem Bonner Mittelalterzentrum

Gefördert durch die DFG und die Deutsche Post AG



Brief und Kommunikation im Wandel

Formen, Autoren und Kontexte in den Debatten des Investiturstreits

Internationale Tagung
Bonn, 20.-22. Februar 2014

Sankt Remigius, Kapitelsaal, Brüdergasse 8





20. Februar 2014

Sektion 1 – Der Brief als Medium der Kommunikation

Moderation: Stefan Weinfurter

- 14.00h
Grußwort
- 14.15h
FLORIAN HARTMANN (Bonn)
Begrüßung und Einführung
- 14.45h
OLIVER MÜNSCH (Karlsruhe)
Gerüchte und ihre propagandistische Funktion
- 15.30h
Pause
- 16.00h
THOMAS WETZSTEIN (Rostock)
Von der Unmöglichkeit zu kommunizieren:
Briefe, Boten und Kommunikation im 11.
Jahrhundert
- 16.45h
CHRISTIAN HEINRICH (Tübingen)
Streitschriften: Literarische Gattung oder
inhaltliche Kategorie?
- 18.00h**
ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG:
RUDOLF SCHIEFFER (München/Bonn)
Deutungen des Investiturstreits

21. Februar 2014

Sektion 2 – Kontexte der Briefproduktion

Moderation: Alheydis Plassmann

- 9.00h
JOCHEN JOHRENDT (Wuppertal)
Papstgeschichtliche Wende und produktive
Zerstörung. Päpstliche Briefe im Zeitalter
des Investiturstreits
- 9.45h
GERHARD LUBICH (Bochum)
Briefe an den Vater. Publikum und
Öffentlichkeit in den Korrespondenzen
Heinrichs IV. und Heinrichs V.
- 10.30h
Pause
- 11.00h
MATTHIAS SCHRÖR (Düsseldorf)
Zur brieflichen Korrespondenz der
Reichsbischöfe im Investiturstreit
- 11.45h
SITA STECKEL (Münster)
Streiten lernen? Schulische Aneignung
von brieflichen Kommunikations- und
Konfliktstrategien im 11. Jahrhundert
- 12.30h
Mittagspause

Sektion 3 – Pluralität der Streitschriften

Moderation: Tobias Weller

- 14.00h
NICOLANGELO D'ACUNTO (Mailand)
Comunicare la riforma: canone epistolare e
forme dell'argomentazione nelle lettere di
Pier Damiani
- 14.45h
ROLAND ZINGG (Zürich)
Streit ohne Streitschriften - die englische
Investiturproblematik im Spiegel der
Briefsammlungen Lanfrancs und Anselms
von Canterbury
- 15.30h
Pause
- 16.00h
WILFRIED HARTMANN (München)
Sigebert von Gembloux - ein radikaler
Antigregorianer?
- 16.45h
EUGENIO RIVERSI (Bonn)
Res tam nodosas. Gattungsgrenzen,
Texttypologie und thematische Entfaltung
am Beispiel der Werke Rangiers von Lucca
- 17.30h
Pause
- 17:45h
GEORG STRACK (München)
Brief und Predigt - zur (Inter-)Medialität
von Kommunikation im Zeitalter der
Kirchenreform

